

Innovation

Abkehr von der Nachhaltigkeit in der Holzwirtschaft oder deren
Zukunft?

Forstwirtschaftliche Dienstleistungen:

Nachhaltig nachgefragt oder zur

Nachhaltigkeit nachgefragt?

Schloss Hundisburg, Tagung der Fraunhofer Gesellschaft zur Holzlogistik am 23. April 2013



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

Gliederung

1. eine *nicht ganz so ernst gemeinte* Vorbetrachtung
2. zum Dienstleistungsbegriff
3. Innovation – ein exemplarischer Blick zurück
4. aktuell zur Nachhaltigkeit
5. Was bedeutet also NACHGEFRAGT?
6. Innovation – zum Schluss ein Blick nach vorn



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

eine nicht ganz ernst gemeinte SWOT - Analyse

Zum Thema:

Was geht am Ende eines langen „Vortrags-“tages?

Stärken *(Strength)*

- es scheint, man kennt die Meinungen aller Vorredner, Diskutanten und des Moderators...



Schwächen *(Weaknesses)*

- es kann sein, dass alles schon gesagt ist, vielleicht nur nicht von jedem...



Chancen *(Opportunities)*

- es gibt immer einen Redner, der das letzte Wort haben muss...



Risiken *(Threats)*

- gut möglich, dass einem niemand mehr zuhören mag...



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

Zum Dienstleistungsbegriff:

Ursprung: lat. Servus, Servire, Servitium (Sklavendienstverhältnis)

Wirtschaftswissenschaft: Primär- (Land-/Forstwirtschaft), Sekundär- (Industrie), Tertiärsektor (Dienstleistungsgewerbe); Jean Fourastie 1954

Das prozessorientierte Grundprinzip dieses Gewerbes beruht auf dem Grundsatz *make or buy* bzw. *service vs. self-service*

im forstwirtschaftlichen Verständnis sind sehr stark materielle (Arbeits- und Prozessleistungen bzw. Produktion) von immateriellen Leistungen / Dienstleistungen (Beratungs- bzw. Infrastrukturleistungen) zu trennen



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

... der Blick zurück:

Innovation in der Holzernte – mit den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts ersetzen zunehmend automatisierte Prozesse die Holzernte. Lapidar gesagt heißt das, Harvester und Forwarder übernehmen wesentliche Teile von Holzeinschlag und Holzbringung

Beispiel:

2011 beträgt die Holzernte in Deutschland **~ 56,14 Mio m³**
davon besitzen die Nadelbaumarten einen Anteil von **~ 41,23 Mio m³**
bei 75% angenommenen, vollmechanisierten Anteil **~ 30,00 Mio m³**
das bedeutet für 1.250 Harvester (Pröll, 2012) **~ 22.000 m³/Jahr**

30 Mio m³ * 9,50 €/m³ Einschlagskosten **ohne Rückung** ~ 300 Mio €

30 Mio m³ * 19,80 €/m³ EST Kosten **ohne Rückung** ~ 594 Mio €

~ 294 Mio je Jahr

Produktivitätsgewinn für die Forstbetriebe



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

Schnell noch einmal zur Nachhaltigkeit:

Hanns Carl von Carlowitz 1713:

„... wie eine sothane Conservation und Anbau des Holtzes anzustellen sey, daß es eine continuirliche, beständige und nachhaltige Nutzung gebe ...“,

Brundtlandbericht Rio de Janeiro 1992:

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig künftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält. Deshalb zeichnet sich diese Entwicklung aus durch:

- Schonung der Natur /*
- Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit /*
- Gerechtigkeit in der Gesellschaft und friedlichen Zusammenleben*



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

Was bedeutet nachgefragt? / *Brundtland Absatz 3*

Vergabeprozess für forstwirtschaftliche Dienstleistungen:

„Sorgenkind“ öffentliche (staatliche) Forstbetriebe

- mangelhafte, weil unvollständige Leistungsverzeichnisse
- Vorgebliche Zuschlagsbindung an „wirtschaftlichstes“ Gebot
- Zuschläge aber an offensichtlich unwirtschaftliche Angebote

ein Beispiel zur sozialen Nachhaltigkeit:

Arbeitszeitgesetz (ArbZG) v. 6/6/1994

- § 3 werktägliche Arbeitszeit 8h
 - Ausgleichszeiträume möglich
- § 10 Sonn- und Feiertagsarbeit
 - Ausgleichszeiträume möglich
- § 17 Aufsichtsbehörde (Gewerbeaufsichtsämter)
- ... und die Zertifizierung???



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

... Innovation?!

Vorsicht mit Vorhersagen ist angebracht. Innovation in forstwirtschaftlichen Dienstleistungen ist nur möglich, wenn diese Unternehmen in jeder Beziehung nachhaltig wirtschaften!

Seitens des DFUV bestehen 3 essentielle Arbeitsthemen:

- *Unternehmensrechnung als Deckungsbeitragsrechnung*
- *Leistungsvergabe über nachhaltige Dienstleistungsentgelte*
- *Ausbildung und Qualifikation erfolgt unternehmensorientiert*



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

... d.h.?

aus der Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung:

„Die fortwährend veränderliche Kombination von Produktionsmitteln ist die Triebfeder wirtschaftlicher Entwicklung. Da für die FoWi meist die Trennung von Boden + Bestand von den übrigen Produktionsmitteln gilt, wird der Unternehmer allein **mit seinem Talent im Wirtschaftsleben auf den Schulden zum Erfolg reiten ...**“

(Schumpeter 1993)

mit anderen Worten:

- **Eine Branche, die derart harte wirtschaftliche Bedingungen schuldet, wie dies für Forstwirtschaftliche Dienstleistungsunternehmen zweifelsohne gilt, muss innovativ sein. Inwiefern sie der Forstwirtschaft nachhaltig zur Verfügung steht, hat diese teilweise selbst in der Hand!**



FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN –

nachhaltig nachgefragt oder zur Nachhaltigkeit nachgefragt?

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

